

# Der Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe





Herta Däubler-Gmelin, MdB, Vorsitzende des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe.

Foto © Deutscher Bundestag/Jens Neumann/Edgar Rothmann

*»Menschenrechte sind unverzichtbare Pfeiler jeder zivilisierten Gesellschaft in Staaten, Regionen, in der globalen Gemeinschaft, auf die wir in unserer interdependenten Welt des 21. Jahrhunderts immer stärker zusteuern. Parlamente, Regierungen und Zivilgesellschaft müssen an der Vereinbarung überall gültiger Menschenrechtsstandards ebenso interessiert sein wie an deren Umsetzung und an einem wirksamen Schutzsystem für die einzelnen Betroffenen und aktive Menschenrechtsverteidiger. Die Verfolgung von Menschenrechtsverletzungen muss gewährleistet sein: wer foltert oder Menschenhandel, Kinderprostitution und andere schwerste Menschenrechtsverletzungen begeht oder anordnet, muss persönlich zur Verantwortung gezogen werden. In Deutschland müssen wir uns besonders um die Rechte von Flüchtlingen kümmern, weil im Alltag oder bei Rückführungen häufig Menschlichkeit und Transparenz fehlen. Auch Minderheiten brauchen unseren Schutz – rechtsextreme Gewalttaten und Fremdenfeindlichkeit müssen zurückgedrängt werden. Auch im Antiterrorkampf müssen die Menschenrechte sorgfältig gewahrt bleiben.«*

## Schutz von Parlamentariern in aller Welt

Auf Anregung des Menschenrechtsausschusses hat der Deutsche Bundestag die Aktion »Parlamentarier schützen Parlamentarier« ins Leben gerufen, mit der er sich an dem internationalen Schutzprogramm für Parlamentarier in aller Welt und für Menschenrechtsverteidiger aus Organisationen der Zivilgesellschaft, die wegen ihres Engagements für die Menschenrechte in ihrer Mandatsausübung behindert oder manchmal sogar an Leib und Leben bedroht sind, beteiligt. Dieses Netzwerk aus Parlamenten hat den Schutz der Aktivisten wesentlich verbessert.

## Besonders wichtig: Menschenrechtspolitik auf globaler Ebene

Der neue VN-Menschenrechtsrat soll unter Berücksichtigung der hervorragenden Arbeit der bisher tätigen Menschenrechtskommission auf neuen Wegen effiziente Menschenrechts-Standards setzen, die

Durchsetzung der Menschenrechte global fördern und den Menschenrechtsschutz verstärken. Deutschland als Mitglied des VN-Menschenrechtsrats hat hier eine wichtige Aufgabe zu erfüllen: In der Zusammenarbeit mit Ländern aus allen Weltregionen, mit unterschiedlichen Interessen und Traditionen muss ein globales Menschenrechtsverständnis entstehen, das Grundlage für eine gerechte und friedliche Weltordnung werden kann.

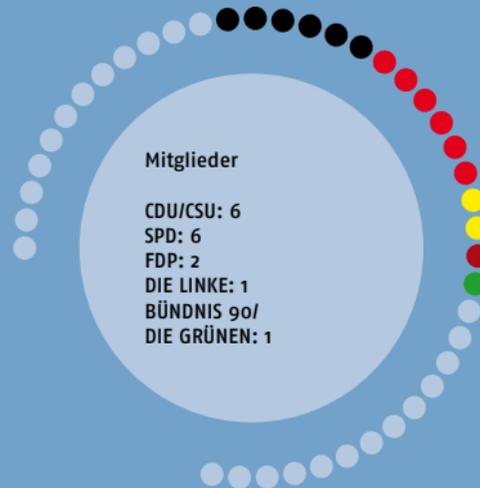
## Humanitäre Hilfe

Auch die Humanitäre Hilfe gehört zu den Verantwortungsbereichen des Ausschusses. Die Abgeordneten informieren sich deshalb stets über Art, Umfang und Notwendigkeit humanitärer Hilfsaktionen in Ländern, die unter den Auswirkungen von Naturkatastrophen oder militärischen Auseinandersetzungen leiden.

## Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Anzahl der Mitglieder: 16

Vorsitzende: Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, SPD  
Stellvertretender Vorsitzender: Holger Halbach, CDU/CSU



## Stärkung der Zivilgesellschaft zum Schutz der Menschenrechte

Zum wirksamen System des Menschenrechtsschutzes in der Bundesrepublik Deutschland gehört auch eine starke Zivilgesellschaft. Seit 2001 wurde sie durch die Gründung des Deutschen Instituts für Menschenrechte weiter gestärkt, das auf Wunsch des Deutschen Bundestages gegründet wurde. Auch die regelmäßigen Berichte der Bundesregierung über die Lage der Menschenrechte im In- und Ausland werden intensiv mit den Menschenrechtsorganisationen der Zivilgesellschaft diskutiert.

Der neueste – siebte – Menschenrechtsbericht der Bundesregierung mit seinem umfassenden Überblick über den internationalen und europäischen Menschenrechtsschutz sowie die deutsche Menschenrechtspolitik wurde in einer öffentlichen Anhörung auf den Prüfstand gestellt. Die anschließend erarbeiteten Empfehlungen dienen als Grundlage für die Erstellung des nächsten Menschenrechtsberichts.

## »Menschenrechte sind universell und einklagbar«

In der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen schon 1948 die universelle Geltung und den Schutz der Menschenrechte beschlossen, die unter anderem das Recht auf Leben, Freiheit und körperliche Unversehrtheit, auf Informations- und Pressefreiheit, auf Partizipation und Versammlungsfreiheit umfassen.

Diese Grundrechte sind in Deutschland durch unser Grundgesetz, durch die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) und durch die EU- Grundrechtcharta festgeschrieben. Bei der Umsetzung der Menschenrechte gibt es weltweit noch viele Probleme: Diskriminierung, Verfolgung, Unterdrückung und Folter sind häufig gängige Praxis.

Deshalb gehören Menschenrechtsschutz und Stärkung der Zivilgesellschaft national und international zu den wichtigsten Aufgaben der Politik.

## Daueraufgabe Menschenrechtspolitik

Stärkung und Schutz der Menschenrechte haben im Deutschen Bundestag eine starke Lobby. Seit 1998 gibt es einen eigenen ständigen Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe. Bis dahin gehörte die Menschenrechtspolitik zum Aufgabenspektrum der Außenpolitik, mit dem sich ein Unterausschuss des Auswärtigen Ausschusses befasste. Heute nimmt der Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe die Menschenrechtspolitik als Querschnittaufgabe wahr und stellt immer wieder aktuelle Vorgänge aus allen Politikbereichen auf den Prüfstand der Menschenrechte. In Anhörungen u. a. mit Organisationen aus der Zivilgesellschaft macht sich der Ausschuss ein genaues Bild von der Menschenrechtssituation im In- und Ausland. Bei (Mit)Beratungen von Gesetzesvorlagen gibt der Ausschuss eigene Voten ab und geht in Kooperation mit dem Petitionsausschuss Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern nach, die auf Menschenrechtsverletzungen hinweisen.



**Florian Toncar, FDP**

Jurist  
Geb. 18.10.1979 in Hamburg.  
1998 FDP-Eintritt.  
Schwerpunkte: Schutz der politischen Grundrechte wie der Pressefreiheit und des absoluten Folterverbotes; regional: Asien, Amerika, Afrika, seit 2005 MdB.

**Alois Karl, CDU/CSU**

Oberbürgermeister a. D., Rechtsanwalt  
Geb. 22.11.1950 in Neumarkt; röm.-kath., verheiratet, 2 Töchter.  
1990–2005 Oberbürgermeister der Stadt Neumarkt, Mitglied des Katholischen Kreisbildungswerks und bei Kolping, Funktionen in der CSU auf Orts-, Kreis- und Bezirksebene, seit 2005 MdB.

**Helmut Lamp, CDU/CSU**

Landwirt  
Geb. am 03.07.1946 in Schönberg, Kr. Plön; evangelisch, verheiratet, drei Kinder.  
Vorstandsvors. Bundesverband BioEnergie, Mitglied Europa-Ausschuss, MdB 1990 bis 1998, 2000 bis 2002 und 2003 bis 2005; seit 2007.

**Ute Granold, CDU/CSU**

Rechtsanwältin  
Geb. 02.03.1955 in Mainz; röm.-kath., verheiratet, 2 Kinder.  
1972 CDU-Eintritt, seit 1990 Ortsbürgermeisterin in Klein-Winternheim, 1996–2002 MdL RL-Pfalz; Schwerpunkte: Frauen, Kinder, Jugend, Menschenhandel Balkan, Lateinamerika, seit 2002 MdB.

**Hartwig Fischer (Göttingen), CDU/CSU**

Einzelhandelskaufmann  
Geb. 14.11.1948 in Verden an der Aller, evangelisch, verheiratet, 2 Kinder.  
1972 CDU-Eintritt, seit 2003 Leiter des AK Afrika und afrikapolit. Sprecher der Fraktion, Vors. der Parlamentariergruppe West- und Zentralafrika, seit 2002 MdB.

**Burkhardt Müller-Sönksen, FDP  
Obmann**

Rechtsanwalt  
Geb. 24.08.1959 in Otterndorf; verheiratet, 1 Tochter.  
1980 FDP-Eintritt, 2001 Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft, Schwerpunkte: wirtsch. und soz. Rechte, Rechte von Frauen, Kindern und Homosexuellen, europ. MR-Schutzsysteme, seit 2005 MdB.



**Holger Haibach, CDU/CSU**  
stellvertretender  
Vorsitzender/Obmann

Angestellter  
Geb. 25.09.1971 in Usin-  
gen, evangelisch, verhei-  
ratet. 1990 CDU-Eintritt,  
seit 1996 Kreisvorstand  
der CDU Hochtaunus, seit  
2001 CDU-Fraktionsvor-  
sitzender Gemeindever-  
tretung Weilrod, Mitglied  
des Parl. Beirats der Dt.  
Stiftung Weltbevölkerung,  
seit 2002 MdB.

**Erika Steinbach, CDU/CSU**

Informatikerin, Geigerin,  
Diplomverwaltungswirtin  
Geb. 25.07.1943 in  
Rahmel/ Westpreußen,  
evangelisch, verheiratet.  
1974 CDU-Eintritt, Mitglied  
CDU-Bundesvorstand, seit  
Nov. 2005 Vorsitzende  
der AG Menschenrechte  
und HH der Fraktion, seit  
1990 MdB.

**Prof. Dr. Herta  
Däubler-Gmelin, SPD**  
Vorsitzende

Rechtsanwältin,  
Bundesministerin a. D.  
Geb. 12.08.1943 in  
Pressburg, evangelisch,  
verheiratet, 2 Kinder.  
Hon.-Professur an  
der Tongji-Universität  
Schanghai, 1965 SPD-  
Eintritt, seit 1978 im  
SPD-Bundesvorstand,  
Schwerpunkte: Men-  
schenrechtsrat, ICC, China,  
Afrika, seit 1972 MdB.

**Andrea Kerstges,**  
Leiterin Ausschusse sekretariat

**Rainer Büscher,**  
Sekretariat

**Kerstin Schaar,**  
Sekretariat

**Christoph Strässer, SPD**  
Obmann

Rechtsanwalt  
Geb. 12.06.1949 in  
Velbert; verheiratet.  
1969 FDP-Eintritt,  
1977–1982 Bundesvors.  
Jungdemokraten und  
Mitglied FDP-Bundesvor-  
stand, 1984 SPD-Eintritt,  
seit Dez. 2005 Sprecher  
der AG Menschenrechte  
und HH seiner Fraktion;  
regional: Afrika,  
seit 2002 MdB.



**Angelika Graf  
(Rosenheim), SPD**

Pädagogische Mitarbeiterin, Programmiererin  
Geb. 10.05.1947 in München; geschieden, 2 Kinder. 1977 SPD-Eintritt, seit 2005 Mitglied des Landesvorstandes der Bayern-SPD, Landesvors. der AG 60plus Bayern, stellv. Sprecherin der SPD-Fraktion für Menschenrechte und HH, seit 1994 MdB.

**Christel Riemann-  
Hanewinkel, SPD**

Buchhändlerin, Pfarrerin, Parl. Staatssekretärin a. D. Geb. 06.04.1947 in Bad Tennstedt, evangelisch, verheiratet, 2 Kinder. 1989 Mitbegründerin der SPD in Halle/Saale, 1989–1990 Moderatorin des runden Tisches der Stadt Halle, Schwerpunkt: Frauen- und Kinder, seit 1990 MdB.

**Johannes Jung  
(Karlsruhe), SPD**

Politikwissenschaftler M. A.  
Geb. 27.03.1967 in Karlsruhe; verheiratet. Seit 1991 Arbeit mit demokr. Gruppen und Parteien im ehem. Jugoslawien, Wahlbeobachter der OSZE, 1985 SPD-Eintritt, seit 2001 Mitglied SPD-Landesvorstand BW, seit 2005 MdB.

**Wolfgang Gunkel, SPD**

Polizeipräsident a. D.  
Geb. 15.05.1947 in Berlin, röm.-kath., verheiratet, 4 Kinder.  
1976 SPD-Eintritt, Vors. des SPD-Unterbezirks Neiße, 2005 Leiter Polizeidirekt. Oberlausitz, Niederschlesien, Vors. des AK Innere Sicherheit beim SPD-Landesverband Sachsen, seit 2005 MdB.

**Volker Beck (Köln),  
BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN  
Obmann**

Referent, Geb. 12.12.1960 in Stuttgart-Bad Cannstatt, schwule Lebensgemeinschaft. Mitglied des Parteirates von B90/GR, 1994–2002 rechtspolitischer Sprecher seiner Fraktion, seit 2002 1. Parl. Geschäftsführer seiner Fraktion, seit 1994 MdB.

**Michael Leutert,  
DIE LINKE  
Obmann**

Diplom-Soziologe  
Geb. 08.08.1974 in Schlema, konfessionslos, ledig. 1993/94 Grundwehrdienst, u. a. Mitglied Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen und Kommunalpolitisches Forum Sachsen, ver.di, 1991 PDS-Eintritt, 1999–2005 stellv. PDS-Landesvors. in Sachsen, seit 2005 MdB.

## Ausschüsse im Deutschen Bundestag

Im Deutschen Bundestag werden Entscheidungen über zum Teil sehr komplexe und strittige Gesetzesvorhaben und über parlamentarische Initiativen aus allen Politikbereichen getroffen. Ausschüsse spielen eine zentrale Rolle in der parlamentarischen Beratung, denn hier ringen die Abgeordneten um Kompromisse und ziehen Sachverständige hinzu, ehe sie ihre Berichte und Beschlussempfehlungen für die Bundestagsabstimmungen abgeben. In ihren politischen Fachgebieten spiegeln die meisten der insgesamt 22 Ausschüsse die Aufgabenverteilung der einzelnen Ministerien der Bundesregierung wider. So können sie ihrer Aufgabe gerecht werden, die Regierung zu kontrollieren. Andere Ausschüsse, wie zum Beispiel der Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, sind dagegen im Deutschen Bundestag mit eigenen Aufgaben von besonderer Bedeutung betraut.

[www.bundestag.de/ausschuesse/index.html](http://www.bundestag.de/ausschuesse/index.html)

## Weitere Informationen im Internet unter:

Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe im Deutschen Bundestag

[www.bundestag.de/ausschuesse/a17/index.html](http://www.bundestag.de/ausschuesse/a17/index.html)

Auswärtiges Amt

[www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte

[www.coe.int/T/D/Menschenrechtsgerichtshof/](http://www.coe.int/T/D/Menschenrechtsgerichtshof/)

Deutsches Institut für Menschenrechte

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/webcom/show\\_article.php/\\_c-419/i.html](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/webcom/show_article.php/_c-419/i.html)

Büro des Hohen Kommissars für Menschenrechte der Vereinten Nationen

[www.ohchr.org/english/](http://www.ohchr.org/english/)

## Das Ausschussesekretariat erreichen Sie unter:

Telefon: +49 30 22733550

E-Mail: [menschenrechtsausschuss@bundestag.de](mailto:menschenrechtsausschuss@bundestag.de)

